

(2697—3) Nr. 4529.

Aufforderung

an die Erblässerschwester Josefa Levičnik, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. September 1880 Franz Levičnik, Hausbesizersohn in Stein, mit Hinterlassung eines mündlichen Codicilles gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltort der Erblässerschwester Josefa Levičnik unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Herrn Dr. Pirnat in Stein verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Juni 1881.

(2816—2) Nr. 2602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eugen Mai (durch den Nachhaber Herrn Wilhelm Schmuž in Wippach) die executive Versteigerung der dem Anton Krusic von St. Veit Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realitäten ad Neutkofel tom. I, pag. 309; tom. II, pag. 367 ad Schwizhofen; tom. I, pag. 223 und 253 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Mai 1881.

(2809—2) Nr. 2312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Premrov von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sittlicher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 15 und 26, tom. I, fol. 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

24. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Senofetsch, am 7. Juni 1881.

(2735—2) Nr. 1711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem bereits am 17ten Februar 1881, Z. 38, veröffentlichten Edicte vom 30. Oktober 1880, Z. 7230, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bartholmā Stulj von Zunde die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Prijatelj von Hudikone gehörigen, sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Weinitz auf 1060 fl. bewerteten Realität im Uebertragungswege auf den

20. Juli l. J.

mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und frühern Anhanges angeordnet und gleichzeitig dem unbekannt wo befindlichen Anton Prijatelj erinnert, dass der Feilbietungsbescheid dem ihm aufgestellten Curator Herrn Franz Erchouniz in Reifnitz zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten März 1881.

(2838—2) Nr. 5673.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Rosman von Treffen (durch Herrn Dr. Stebl) die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter v. Langer von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 22/2 ad Gilt Jenic in Birnbaum bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Mai 1881.

(2770—2) Nr. 4586.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lesar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1953 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 724, 717¹/₂ und ad Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Rectf.-Nr. 49/1 und Urb.-Nr. 61/1 wegen schuldigen 31 fl. 60 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2763—2) Nr. 4587.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberdorf Hs.-Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2764—2) Nr. 5366.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf (Rechtsnachfolger des Georg Gladnik) die exec. Versteigerung der dem Mathias Džolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3842 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2769—2) Nr. 4717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Gregor Ule von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 714 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 32 fl. 88¹/₂ kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2736—2) Nr. 528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Johann Samsa von Gora gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1075 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hievon die erste und zweite in der Amtskanzlei, die dritte im Orte der Realität in Gora mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Ursula Arko als Curator ad actum Herr Franz Erchounic in Reifnitz aufgestellt und diesem Sohn der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Jänner 1881.

(2721—3) Nr. 3923.

Erinnerung

an Mathias Lunder von Kufmala und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Lunder von Kufmala und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der minderj. Josef Tomazin von Kufmala Nr. 3 (vertreten durch seine Vormünder Anton Kocivar von Kleinlaschitz und Marianna Tomazin von Kufmala) die Klage de praes. 17. Juni 1881, Z. 3923, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaka sub Einl.-Nr. 94 vorkommenden Realität eingebracht, wörüber die Tagssatzung auf den

25. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kocivar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfümmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. Juni 1881.

(2783—1) Nr. 4261.

Erinnerung

an Georg Malh von Kafel, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Georg Malh von Kafel, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte August Gaspari von Kafel die Klage auf Anerkennung der Erftigung bezüglich der Realität sub Grundb.-Nr. 5, Urb.-Nr. 9 ad Localiekirche St. Martini in Mauniz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8. April 1881.

(2944—1) Nr. 3325.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rentamtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Dobjal von Landstraf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Pfarrkirche St. Jacobi zu Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

21. September und die dritte auf den

26. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Juni 1881.

(2758—2) Nr. 4313.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Semrov von Neuwelt die exec. Versteigerung der dem Lukas Nagode von Ravnit Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

29. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2841—1) Nr. 3443.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 1. Mai 1881, Z. 3104, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band V., fol. 269 ad Freudenthal, der Maria Ulaga von Stein, im Schätzungswerte per 4435 fl., wird auf den

31. August 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1881.

(2875—1) Nr. 2303.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Sußman von Trifail (durch Gotthard Bervar von St. Oswald) werden die mit dem Bescheide vom 31. März 1881, Z. 1682, auf den 27. April, 30. Mai und 27. Juni 1881 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der der Francisca Sopotnik von Podzid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 220 ad Müntendorf, Urb.-Nr. 65 ad Spitalsgilt Stein und Urb.-Nr. 12 ad Beneficiumsgilt St. Leonardi auf den

8. August, 10. September und 8. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten April 1881.

(2782—1) Nr. 5901.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Vertraud Muha von Scherauniz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der unbekannt wo befindlichen Vertraud Muha von Scherauniz, respective deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Muha von Scherauniz die Klage de praes. 14. d. M., Z. 5901, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 785 und Urb.-Nr. 263/1 ad Haasberg haftenden Forderung per 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Mai 1881.

(2781—1) Nr. 5968.

Erinnerung

an Lorenz, Ursula, Maria und Margareth Ekerlj von Bigaun, unbekanntem Aufenthaltes, respective deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Lorenz, Ursula, Maria und Margareth Ekerlj von Bigaun die Klage de praes. 17. d. M., Z. 5968, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 407 ad Gut Turnlak haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Mai 1881.

(2946—1) Nr. 3347.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rentamtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Josef Zuli von Osterz gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

21. September und die dritte auf den

26. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10ten Juni 1881.

(2779—1) Nr. 6532.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth und Ursula Lunka von Scherauniz, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth und Ursula Lunka von Scherauniz, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kemzgar von Scherauniz die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 790 und Urb.-Nr. 263/2 ad Haasberg haftenden Forderungen aus der Abhandlung vom 25sten Februar 1825 je per 40 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1. Juni 1881.

(2780—1) Nr. 6320.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg und Johann Brodnik von Ponikve, Maria Homouc geb. Srebot, Agnes und Johann Homouc, alle von Lase, beziehungsweise deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Georg und Johann Brodnik von Ponikve, Maria Homouc geb. Srebot, Agnes und Johann Homouc, alle von Lase, beziehungsweise deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Homouc von Lase die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 176 ad Haasberg und Pfarrvicariatsgilt St. Margarethen zu Planina Urb.- und Rectf.-Nr. 1 sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Mai 1881.

(2822—1) Nr. 5106.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Michael Cernač und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Michael Cernač und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Novak von Grobsche Nr. 13 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 41, Auszug-Nr. 1069 ad Ruegg, aus dem Vergleich vom 17. Mai 1844, Z. 168, für Michael Cernač haftenden Forderung per 200 fl. s. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

19. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besejak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehele auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Juni 1881.

(2821—1) Nr. 5099.

Erinnerung

an Paul Smerdu sen. von Unterloshana und seine unbekanntete Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Paul Smerdu sen. von Unterloshana und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufenthaltes wegen, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Smerdu jun. von Unterloshana Nr. 3 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Urb.-Nr. 743 ad Adelsberg eingebracht, worüber die Tagssagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehele auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1881.

„LE PHÉNIX“

französische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

— Gegründet 1844. —

Filiale für Oesterreich in
Wien,
IX., Wasagasse Nr. 8.

Filiale für Ungarn in
Budapest,
I., Dorotheagasse Nr. 5.

Activa der Gesellschaft	206 Millionen
Versicherungsstand	338 „
Jahres-Prämien-Einnahme	21 „
Ausgefertigte Polizzen im Jahre 1880	67 „
Bezahlte Schäden seit Bestehen	28 „

Die Gesellschaft vertheilt unter die mit Gewinnantheil Versicherten 50 Procent ihres bilanzmässigen Nutzens gleich vom ersten Jahre ab alljährlich im Verhältnis zur Gesamtsumme der seit Beginn der Versicherung eingezahlten Prämien und vergütet bei Verzichtleistung auf den Gewinnantheil ein für allemal einen Nachlass von 10 Procent der jährlichen Prämie. (2904) 6—1

Offerte für Vertretungen werden entgegengenommen.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht l. h. l. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937)

Dr. Alwens, Director.



(2878) 6—2

Billig und gut!

Patent-Rasenmäher,

unübertroffen in Construction, Leistung und Preis, das Praktischste für grosse und kleine Gartenbesitzer, liefert in 4 Grössen zum Preise von 6, 8, 9 und 10 fl. per Stück die k. k. privil. landwirtschaftlich-technische Maschinen-Fabrik von

Krauss & Comp.
Wien, Währing, Herrngasse 74.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

owol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Faddburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2928) 14

(2772—3) Nr. 4931.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina (Cessionär des Jakob Blazon) die exec. Versteigerung der dem Anton Ostank von Rakel Hs. Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Rectif. Nr. 47, Urb. Nr. 93 ad Baumkirchenturm - Stiftskaplanei - Gilt St. Barbara zu Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2359—1)

Nr. 1811.

Bekanntmachung.

Den Gellagten Johann Malneric, der Stadtkasse Tschernembl Georg Gasperic, Josef, Johann und Maria Flore, Maria Flore geb. Zigel und Peter Perse von Tschernembl, unbekanntem Aufenthalt, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. April 1881, Z. 1811, des Johann Strucek von Tschernembl wegen Löschung einiger Sagposten Herr Franz Grill von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

20. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. April 1881.

(2724—3)

Nr. 4433.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mihelcic von Semitsch die exec. Versteigerung der den Martin und Anna Rolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Steuergemeinde Semitsch Extr. Nr. 180 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

17. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, beim Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 23. April 1881.

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12—4

Echtes dalmatinisches

(2423) 10—6

Insecten-Pulver

in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzen à 70 kr. per Stück verkauft

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.



Zu haben bei: (2849) 26-2
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.

(2961—1)

Edict

an die

allfälligen Erben und Vermächtnisnehmer.

Vom Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar in Laibach, als Gerichtscommissär werden die allfälligen Erben und Vermächtnisnehmer nach dem in Dudgein, Bezirk Balendas, Canton Graubünden in der Schweiz, geborenen und am 4. Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen Kaffeesieder Johann Oswald aufgefodert, ihre Ansprüche

binnen sechs Wochen

von dem unten angeetzten Tage an bei ihm anzumelden, widrigenfalls die Verlassabhandlung von dem gefertigten k. k. Notare in Gemäßheit des Bescheides des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 7. März 1881, Z. 4507, mit der erblasserischen Witwe Frau Maria Oswald und der Vormundschaft der minderjähr. erblasserischen Kinder Hartmann und Barbara Oswald, welche als Erbsinteressenten darum eingeschritten sind, vorgenommen werden würde.

Laibach, am 7. Juli 1881.

Dr. Theodor Rudesch,
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(2948—2)

Nr. 5173.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Pusenzal von Cilli (durch Herrn Dr. Sernee) die exec. Feilbietung der dem Josef Cerer in Stein gehörigen, mit gerichtlichem Pandrechte belegten und auf 778 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wäsche, Kleider und Hosenstoffe, Kurz-, Schnitt- und Galanteriewaren, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli

und die zweite auf den

2. August 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auf die auf den 19ten Juli 1881 und 2. August 1881 folgenden Tage um dieselbe Stunde, im Verkaufsgewölbe des Executen in Stein mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juni 1881.

(2896—3)

Nr. 7560.

Bekanntmachung.

Der Antonia Milauc, unbekanntem Aufenthalte, wurde der diesgerichtliche Erbschaftsbescheid vom 29. Juni 1881, Z. 7560, zu Handen des ihr aufgestellten Curators ad actum Herrn Andreas Milauc von Mühltal Nr. 9 zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juni 1881.

(2361—1)

Nr. 1996.

Bekanntmachung.

Dem Martin Judnic von Prapret, unbekanntem Aufenthalte, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Zahl 1996, der Anna Novak von Weinberg wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

20. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(2867—3)

Nr. 7485.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Starc in Stofelca gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 52 ad Steuergemeinde Lanische bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. April 1881.

Alle Sorten
 Baubeschläge, Eisenbahn-
 schienen zu Bauzwecken,
 Stuccaturmatten und
 Stuccaturrohr,
 besten Praschniker'schen
 Portland- und Roman-
 Cement,
 Zink-, Weiss- u. Schwarz-
 bleche, (2853) 6-2
 Schliesseneisen,
 gusseiserne Dachfenster,
 Sparherde und Sparherd-
 bestandtheile
 sowie alle zum Baue erforderliche Eisen-
 waren empfohlen billigst
Terček & Nekrep,
 Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz 10.

Johann Nep. Achtschin,
 vorm. Sp. Pessiack,
 Eisenhandlung, Laibach, Theatergasse Nr. 3,
 empfiehlt bestens und billigst
 zu Bauzwecken: Traversen, Eisenbahnschienen, Bau-
 beschläge, Stuccaturmatten und Stuccaturrohr,
 bekanntlich beste Sorte Cement aus Markt Tüffer,
 Kupfer-, Zink-, Weiss-, Schwarz- und
 verzinkte Bleche,
 Schliesseneisen, gusseiserne Oefen, Sparherde und
 Sparherdbestandtheile, beste Sorte Dachpappe
 sowie sämtliche zum Baue gehörige Eisenwaren.
 Ferner eine grosse Auswahl von: (2924)
**Kochgeschirren, Werkzeugen für jede Profession, wie
 auch für Bergwerke, Fabriken und zu Strassenbauten,
 gusseiserne Grabkreuze und Monumente, gusseiserne
 und staunend billige schmiedeiserne Gitter, Geländer
 und Grabeinfassungen, schönste und billigste neu an-
 gekommene Pariser Ware, Wagen und Gewichte,
 landwirtschaftliche Maschinen etc.**
 Ueberschläge und Zeichnungen für Bauten werden gerne angefertigt.

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

**Wilhelmsdorfer
 Malzextract**

von den
 Professoren Oppolzer und Sella
 in Wien, Bock in Leipzig, Nie-
 meyer in Tübingen
 bei Schwächezuständen und Zehrfrank-
 heiten, besonders bei
 Brust-, Lungen- und Halsleiden,
 ferner bei allen katarrhalischen Erkran-
 kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
 verordnet.

**Wilhelmsdorfer
 Malzextract-Bonbons,**
 durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
 um vieles wirksamer, als alle übrigen
 wie immer benannten Brustbon-
 nons, die nichts als Zucker oder höchst
 indifferente Stoffe enthalten.
 Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.)
 und feiner in Büchsen.

**Wilhelmsdorfer
 Malzextract-Chocolade,**
 sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
 eignet sich deshalb für Brust und Lun-
 genleidende am besten zum Frühstück
 und zur Jause.

Depots in Laibach:
 Joh. Perdan, S. L. Wenzel, Pohl und
 Eupan, Joh. Ludmann, Schuhnigg und
 Weber, Michael Kastner, Joh. Weiblich,
 Johann Fabian, Peter Lahmit, J. R.
 Blaup, Jakob Schober und Apotheker
 B. Svoboda. Rudolfsplatz: Dom.
 Nizzoli, Apotheker. (4835) 9

**Wilhelmsdorfer
 Malzproducten-Fabrik**
 von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

Rundmachung.

Beim Eintritte der Erntezeit beehrt sich die
k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,
 die P. L. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der
**Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen,
 Vieh etc. etc.**
 auch die

**Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte
 gegen Brandschaden**

unter den möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.
 Einjährige Auskünfte werden bereitwilligst im Bureau der Anstalt (Graz, Sackstraße Nr. 20) sowie bei
 jedem Districts-Commissariate ertheilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen.
 Graz, im Monate Juni 1881.

k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.
 (Nachdruck wird nicht honoriert.) (2844) 3-2

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche,
 Nervengerrüttung, sowie an veralteter Syphilis
 leiden, finden in diesem einzig in seiner Art
 existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe.
 Verkauft von Dr. L. Ernst, Pest, Zuci-
 adlergasse 24. (Preis 2 fl.)

(2949) 1

FERDINAND RAPPOLDS

(2455) 12-6

Schmirgelwaren - Fabrik,
 Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirgel, Pollerschmirgel, Schmirgelscheiben, Schmirgel-
 leinwand, Schmirgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmir-
 gel, Putzpasta, Putzpulver, Pollertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinn-
 asche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und
 Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

Kinder-Seife

von

Reithoffer & Nefse in Wien.

Begutachtet vom Vorstande des Laboratoriums des all-
 gemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, Herrn Dr. Richard
 Godeffroy, und auf Grund längerer Verwendung.

Empfohlen von den Directionen: der niederösterreichischen
 Landes-Gebär- und Findel-Anstalt, Director Herr Dr. Friedinger;
 des St. Josef- unentgeltlichen Kinder-Spitals, Director Herr
 Dr. v. Gunz, kais. Rath; des St. Rochus-Spitals in Penzing, Herr
 Dr. Cajetan Fünkh, k. k. Schlossarzt, und von Herrn Professor
 Dr. Alois Monti.

Diese Kinderseife ist aus den feinsten, reinsten und derartigen Rohmaterialien
 hergestellt, dass selbe einen fettigen, milden Schaum erzeugt, auf die Haut belebend
 einwirkt und dieser letzteren eine zarte, samtartige Beschaffenheit verleiht; sie
 eignet sich daher aufs beste zur Hautpflege für Kinder vom zartesten Alter
 an, sowie auch für Erwachsene.

Fabriks-Preise:

Unparfümiert, viereckige Form, 1 Paket à 6 Stück fl. 1-80,
 parfümiert, ovale Form, mit Rosen-, Moschus-, Veilchen-, Mandel- und
 Ylang-Ylang-Geruch, 1 Carton à 3 Stück fl. 1-75.

Niederlagen: Wien,

I., Seilergasse 9, u. VI., Mariahilferstrasse 117,
 und ausserdem bei den meisten Herren Apothekern zu beziehen.
 Briefliche Bestellungen bitten wir an die Fabrik: **Wien, VI., Mariahilfer-
 strasse 115, zu richten.** (2849) 6-4

**Wiener Versicherungs-Gesellschaft
 in Wien.**

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit
 die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten
 Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. Micori,

Herrngasse Nr. 10.

(2916) 12-1

Haupt-Depot

natürlicher Mineralwässer,

als: Adelheids-Quelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunnen,
 Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller
 Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantin-Quelle, Jo-
 hannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauer-
 brunnen, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel,
 Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn,
 Püllauer Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher
 Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Seidschützer Bitterwasser, Selterser-
 wasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von
 Kronthal, Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsatz. Emser und
 Biliner Pastillen etc. etc.

bei **Peter Lassnik**
 in Laibach.

(2792) 10-3

Danksagung.

Den geehrten Theilnehmern und Gönnern des zum Besten der hiesigen freiw. Feuerwehr veranstalteten Bestkegelscheibens, das der Feuerwehrkasse den unerwartet hohen Reinertrag von 179 fl. 37 kr. zugeführt hat, und insbesondere dem Herrn Peter Majdič, Kunstmühlenbesitzer in Krainburg, welcher in seinem Hause zu diesem Zwecke die Kegelhahn herstellte, sie dem Vereine unentgeltlich überliess und die Beleuchtungskosten selbst bestritt, dann den Herren Comitemitgliedern, welche mit Aufopferung von Zeit und Mühe das Bestkegelscheiben leiteten, wird hiemit von Seite der freiwilligen Feuerwehr der tiefgefühlte Dank ausgesprochen.

Krainburg, den 7. Juli 1881.

Für den Ausschuss:
F. Sajovic,
Commandant.

(2964)

Für Eltern.

Eine Beamtenwitwe in Graz wünscht einen oder zwei Knaben oder Mädchen in Kost zu nehmen und verpflichtet sich, die Kostzöglinge körperlich wie geistig und moralisch gut zu halten. (2877) 3-2
Anfragen in der Expedition dieses Blattes.

Geometer

für Grenzberichtigungen findet längere Zeit Beschäftigung.
Offerte mit Angabe der Bedingung sind zu richten an die (2914) 3-2
Gutsdirection Jöbelsberg,
Post St. Marc in Krain.

Geschäftslocale

Congressplatz 7, frequentester Posten, ist sogleich zu vermieten. — Anfrage im obigen Hause. (2973)

Zu vermieten

für Michaeli sind ebenerdige

Localitäten

im Hause Nr. 12 am Kaiser-Josefs-Platze. (2940) 1

Zu vermieten

für eine ruhige Partei, eine elegante Wohnung bestehend aus 4 Zimmern und Nebenlocalitäten, in der Spitalgasse 7, II. Stock. Näheres daselbst. (2879) 3-3

Im ersten grossen Hause in **Unterschischka** (bei Frau Luise Chiades, Nr. 66) sind für die **Michaeli-Zeit**

zwei Wohnungen

im I. Stock zu vermieten. Auch sind daselbst

hochstämmige Rosen

billig zu haben. (2416) 6-5

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist das Haus Nr. 37 an der Triesterstrasse. Dasselbe ist prächtig gelegen, neu restauriert und zum

Sommerraufenthalte

vorzüglich geeignet. — Näheres bei Herrn Fr. Müller, Herrngasse 11. (2952) 3-3



Ein tüchtiger

Lebensversicherungs-Acquisiteur

wird zu engagieren gesucht. — Nähere Auskunft erteilen (2852) 3-3

Terček & Nekrep,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Zwei grosse (2921) 3-1

Pracht-Oleander,

3 Meter 43 Centimeter hoch,
sind in **Lustthal** zu verkaufen.

Ein renommiertes

Wiener Bankhaus

sucht tüchtige Vertreter in den Provinzhauptstädten Oesterreich-Ungarns, welche im Börsengeschäfte bewandert sind und über eine gute Börsenclenat verfügen. — Offerte sub „L. 5695“ an **Rudolf Mosse** in Wien. (2717) 7-5

Gastwirten, Vermischtwaren- und Brantweinhändlern etc.

wird ein Geheimnis über die sensationelle Mischung eines vielseitig zu gebrauchenden Artikels erteilt. — Grosser Nutzen (200%) Gegen Einsendung von 1 fl. an **F. A. Storch, Budweis**, verständliche Mittheilung. (2942) 2-2



Billigste Bezugsquelle

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik

von **Wenzel Hoyer**

in **Schönbach** bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10-8

Jakob Fligl,

Spenglermeister, Laibach,
Alter Markt Nr. 28,

empfiehlt sein reich assortiertes Lager aller in sein Fach eingreifenden Geschirre und Geräthschaften, sowie er auch alle Bauarbeiten in der Stadt und auf dem Lande zu den billigsten Preisen bestens ansührt. Er besorgt Thurmreparaturen samt Anstrich und führt neue Thürme unter den billigsten Preisen schönstens aus. Es sind auch billige und praktische

Eiskästen

zu haben. (2888) 3-2

Ein

Haus in Stein

(Nr. 25) mit Garten und Stall, ebenerdig ein Zimmer mit Küche, Speisekammer und zwei Keller, im I. Stock 3 Zimmer, ist sofort zu verkaufen. (2933) 3-3

Anfragen übernimmt aus Gefälligkeit die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Verpachtung

eines Hauses in **Mariafeld** bei **Laibach**.

Dasselbe besteht aus vier Zimmern, sehr geeignet für ein Wirts- oder Krämergeschäft; weiter sind dabei zwei Stallungen, drei Schupfen, ein Dreschboden; ausserdem ein Feldantheil und ein beim Hause befindlicher Brunnen, auch zwei gewölbte Keller und zwei Holzleggen. (2950) 3-2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-27

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von (2528) 8-5 **Kothes Zahnwasser**, à **Flacon 35 kr.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe**, emer. Hoflieferant. **Mödling** bei Wien, **Villa Kothe**. In **Laibach** allein echt bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker.

Dr. H. Zerenmeyer's Antimerulion aus d. chem. Fabrik **Gustav Schallehn**, Wien, X., **Columbengasse 24**, ist das einzig sicher bewährte Mittel gegen **Fäulnis, Pilzbildung in Brauereien**.
Une nbehrlieh zum Schutze alles Holzwerks, bestes Isoliermaterial zu Eis- kellern, sowie gegen Feuchtig- keit, Hitze, Kälte. — Amtlich geprüft von Behörden und Sach- vorständigen. (2903) 5-2
Ehren-Diplom
Glasfarbenanstriche für Façaden u. gegen Feuergefahr. Preiscurante und Prospekte gratis.
Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Karl Kauschegg**.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. **Medaillen verschiedener Ausstellungen.**
Durch 30 Jahre erprobtes **Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Popp**, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., **Bognergasse 2**.
Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 4.40, 4 mittlere zu fl. 1.- u. 4 kleine zu 50 kr.
vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.
Anatherin-Zahnpasta in Glas- dosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahn- reinigungsmittel.
aromat. Zahnpasta, das vor- züglichste Mittel für Pflege u. Er- haltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.
Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplomb- biren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.
Kräuter-Seife, angenehmes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutz- marke versehen sind. — Depots befinden sich in
Laibach bei: **J. Svoboda**, **Julius von Trnkóczy**, **E. Birschitz**, **G. Piccoli**, Apotheker; **Vaso Petricić**, **L. Pirker**, Galanteriewaren-Handlungen; **Ed. Mahr**, Parfumeur; **O. Lassnik**, **Geb. Krisper**; in **Adelsberg**: **J. Kupferschmid**, Apoth.; **Gurkfeld**: **F. Böhmchen**, Apoth.; **Idria**: **J. Wario**, Apoth.; **Krainburg**: **C. Schau- nik**, Apoth.; **Rudolfswert**: **C. Rizzioli**, Apotheker, sowie in sämmtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen **Krains**. (2235) 15-4

Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser, amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Buda- pest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Mel- bourne etc. wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösen- den Wirkung mit Vor- liebe verordnet. Als Spe- cialität bewirkt das **Rákóczy-Bitterwasser** in- folge dessen Lithionge- halt staunende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasen- leiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trink- glas. — Vorräthig in allen Mineralwasser- Handlungen und den Apotheken.
Die Eigenthümer (2185) 12-7
Gebrüder Loser in **Budapest**.
Depôt: Bei den Herren **Peter Lassnik**, **M. Kastner**, **Jak. Schober**, **G. Piccoli**, **Pohl & Suppan**, **H. Wencel** in **Laibach**.

J. J. F. Popp's Heilmethode, welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend em- pfohlen. (2701) 26-3
Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. **J. J. F. Popp's Poli- klinik**, **Heide** (Holstein).

A. Krejči,
Congressplatz, Ecke der Theatergasse,
empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.
Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1174) 21

Franz Kaiser,
Büchsenmacher in **Laibach**,
Judengasse (im Hause Gasthaus „zur Linde“),
empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager von best erprobten und ganz verlässlich gebauten **Waffen aller Art** in den neuesten, best an- erkannten Systemen und Constructionen: **Weit- schliessende Lancaster-, Central-, Lafau- cheux- und Percussionsflinten**, **Jagdbüch- sen, Pistolen, Salon- und Garten-Scheib- stutzen, Revolvers, Patronen**, **Londoner und Pariser Pfropfen, Zündhütchen**, besten **Schrötte**, **Jagdrequisiten aller Art**, **Lad- und Putzzeug**, **Feldflaschen, Jagdtaschen**, **Car- touchières**, **Hundehalsbänder und Leinen**, **Peitschen, Etuis und Gewehrassetten**, **Futterale, Jagdsesseln, Ruhhörner**, **Hirsch- fänger und Jagdmesser** u. s. w. u. s. w.
Alles unter vollster Garantie und zu billigsten Preisen. Alle Bestellungen wer- den prompt ausgeführt und das etwa nicht Convenierende mit Vergnügen umgetauscht oder unentgeltlich geändert.
Auch werden daselbst alle in dieses Fach gehörigen Reparaturen prompt und billig effectuirt. (2984) 1-3

Wäsche
(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.
Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.
Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.
Hemden aus Chiffon mit Traveur- falten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.
Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.
Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.
Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.
Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.
Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.
Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.
Hemden für Arbeiter aus Mol- linos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.
Unterhosen aus Mollinos, Do- mestik, Creas-Cre- ton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1.10.
Unterhosen aus echt Creas- leinwand fl. 1.50.
Devans (Hemdeinsätze) per Du- zend von fl. 2 bis fl. 6.
Die Preise bei Wiederverkäufern stel- len sich bedeutend billiger.
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Ar- tikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.
Hemden, nach Mass angefertigt, stel- len sich per Stück um 30 kr. theurer.
Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (2963) 1
Hochachtend
C. J. Hamann.